

Hock die amol an Ogablick nieder



Maria hilf

Wasser lehrt das rechte Leben

Vom Geschichtenerzähler Pfr. Willi Hoffsümmer

Einen Weisen im alten China fragten einmal seine Schüler:
»Du stehst nun schon so lange vor diesem Fluss und schaust
ins Wasser. Was siehst du denn da?«

Der Weise gab keine Antwort. Er wandte den Blick nicht ab
von dem unablässig strömenden Wasser. Endlich sprach er:

»Das Wasser lehrt uns, wie wir leben sollen:
Wohin es fließt, bringt es Leben und teilt sich aus an alle,
die seiner bedürfen. Es ist **gütig und freigebig**.

Die Unebenheiten des Geländes versteht es auszugleichen. Es ist **gerecht**.

Ohne zu zögern in seinem Lauf stürzt es sich über Steilwände in die Tiefe.

Es ist **mutig**.

Seine Oberfläche ist glatt und ebenmäßig, aber es kann verborgene Tiefen
bilden. Es ist **weise**.

Felsen, die ihm im Lauf entgegenstehen, umfließt es. Es ist **verträglich**.

Aber seine sanfte Kraft ist Tag und Nacht am Werk, das Hindernis zu
beseitigen. Es ist **ausdauernd**.

Wie viele Windungen es auch auf sich nehmen muss, niemals verliert es die
Richtung zu seinem ewigen Ziel, dem Meer, aus dem Auge. Es ist **zielbewusst**.

Und sooft es auch verunreinigt wird, bemüht es sich doch unablässig, wieder
rein zu werden. Es hat die Kraft, sich immer wieder zu **erneuern**.

Das alles«, sagte der Weise, »ist es, warum ich auf das Wasser schaue.

Es lehrt mich das rechte Leben.«

Herzliche Grüße und bleib gesund. Diakon Karl